Viertes Buch.

Der große Kurfürst.

Erstes Hauptstück.

Von dem Regierungsantritte desselben bis zum Abschlusse des westfälischen Friedens. (1640—1648.)

16. Febr. 1620

Friedrich Wilhelm, der einzige Sohn des Kurfürsten Georg Wilhelm, wurde in Köln an der Spree (oder, wie jetzt seit hundert Jahren die gesammte Residenz von einem ihrer Haupttheile genannt wird, Berlin) geboren [1]), und, nachdem er wie gewöhnlich bis zum fünften Jahre in den Händen der Frauen geblieben war, der Leitung des ehemaligen Hofmeisters seines Vaters, Johann von der Borch, später des Johann Friedrich

1) Hauptquelle für die Staatsgeschichte sind bekanntlich Samuelis de Pufendorf de rebus gestis Friderici Wilhelmi magni electoris Brandenburgensis commentariorum libri novemdecim. Lips. et Berol. 1733. fol. (die erste Ausg. Berl. 1694. fol.) Das Werk ist aus den sonst allergeheimsten Staatspapieren mit einer Sachkenntniß, Treue und Zuverlässigkeit geschrieben, wie kaum irgend ein anderes neueres Geschichtswerk, gewiß keines seitdem. Wer hätte das auch wagen können?! Ich werde dieses Werk künftig nur kurz, die andern von Pufendorf besonders bezeichnen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207141345-0